

Asquith zieht das Wehrpflichtgesetz zurück.

London, 27. April. (Reuter.) Im Unterhause brachte der Präsident der Sozialverwaltung Long das Wehrpflichtgesetz ein, das einen Teil der von der Regierung am 25. April angekündigten Politik bildet. Das Gesetz begegnete auf allen Seiten einer kritischen Stimmung, weil einige seiner Bestimmungen als unbillig angesehen werden und weil es ein Teilversuch war, die allgemeine Politik durchzuführen, wie sie von Asquith skizziert war. Walsh (Arbeiterpartei) bekämpfte die Bill und sagte, er werde für den allgemeinen Zwangsdienst stimmen, wenn er beantragt werden sollte. Ministerpräsident Asquith zog im Hinblick auf die allgemeine kritische Stimmung das Gesetz zurück und sagte, er werde den Entschluß der Regierung über die durch die Zurückziehung des Gesetzes geschaffene Lage in der nächsten Woche mitteilen.

Einberufung der Verheirateten.

London, 27. April. (Reuter.) Die verheirateten Männer im Alter von 28 bis 35 Jahren sind für den 29. Mai unter die Fahnen gerufen worden.